MÄRZ/APRIL/MAI 2023

Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR

Glaube ist ein Vogel, der singt, auch wenn die Nacht noch dunkel ist.

Tagore

... gemeinsam für Frieden arbeiten

Unsere Themen:

- Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Gedanken zur Taufe
- Eindrücke aus dem Gemeindeleben
- Bethel-Sammlung

Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes?

Römerbrief 8, 35

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Angedacht

Wenn Krokusse und Primeln wieder anfangen zu blühen, dann wird es langsam wieder Frühling. Wie gerne schauen wir in den Garten oder in die Natur und freuen uns an Knospen und ersten Blüten. Endlich!
In der Bibel schreibt ein Beter in Psalm 19, wie für ihn all das zusammen hängt - Himmel und Erde, Tag und Nacht, Jahreszeiten und Gestirne:
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde verkündigt seiner Hände Werk. Nach den vielen dunklen Tagen in den letzten Monaten freuen wir uns, dass die Tage wieder heller werden.
Die kommenden Wochen jetzt im Kirchenjahr erinnern aber auch an die Passionszeit. Die Zeit vor Ostern. Das Leid ist nicht aus der Welt. Nicht die Gewalt und was Menschen anderen antun. Ein Jahr tobt schon der Krieg in der Ukraine und schnell lassen andere Schlagzeilen das schlimme Erdbeben in der Türkei und in Syrien vergessen. Passion und Ostern. Beides gehört zusammen.
Es ist eine Zeit, in der wir dem nachspüren können, was es heißt, dass Jesus selbst dem Leid nicht ausgewichen ist, sondern sein Kreuz auf sich genommen hat. Eindrücklich erzählen das die Passionsgeschichten der vier Evangelien. Aber so wie das Frühjahr die Blüten wieder treiben lässt und die Dunkelheit überwindet, feiern wir an Ostern, dass Jesus den Tod überwunden hat. Neues Leben ermöglicht.

Der Bibelvers für den Monat März macht Mut, Hoffnung. Denn immer wieder sind wir von traurigen Nachrichten, Krankheit und Leid umgeben.
Paulus fragt da: Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes? Der Apostel ist sich ganz sicher, dass es etwas gibt, was unsere Vorstellung übersteigt.
Paulus ist bekannt für seine Spitzfindigkeiten. Deswegen stellt er im Brief an die Gemeinde von Rom die Umkehrfrage: Wo kann die Liebe Gottes eigentlich nicht hin? Was müsste denn passieren, dass diese überaus zuverlässige Kraft nicht mehr auftaucht? Er schreibt: „Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes?“ Und er nimmt die Dinge in Betracht, die mit Sorgen beladen sind: Krankheit, Verfolgung, die es damals für die ersten Christen gab. Und wir würden heute Krieg, Klima, und andere Katastrophen hinzufügen. Und trotzdem bleibt er dabei:
Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen. Es steht eine Hoffnung über unserem Leben, die stärker ist. Eine Liebe, die trägt und uns niemals loslässt. Das erzählen auch die Evangelien. Jesus hat alles, was uns von Gott und unseren Mitmenschen trennt, alles, was gegen Gottes Liebe spricht, beseitigt. Dazu gehören Lug und Trug, Neid und Hass, das Gefühl immer zu kurz zu kommen, die Angst und den Zweifel Und schließlich gilt: Der Tod ist besiegt. Das feiern wir an Ostern. Jesus hat unseren Lebensgeschichten eine Richtung gegeben. Sie drehen sich nicht im Kreis, sie haben einen Anfang und ein Ziel. Unsere Wege werden unsere Wege bleiben. Unsere Schwächen unsere Schwächen. Ostern heißt nicht, dass es endlos so weitergeht mit unserem Leben: weiterleben, weitermachen, weiter, immer so weiter. Vielleicht kann mitten in allen alltäglichen Dingen und über alles hinaus die Gewissheit wachsen: Du bist bei deinem Namen gerufen und du kannst antworten. Und bei allem, was ist, bist zu gehalten. Das kann auch Tränen verwandeln, denn seit Ostern steht Hoffnung über unserem Leben. Für jeden von uns.

Herzliche Grüße
Pastorin Anne Ulferts

Ein paar Informationen zur Taufe

Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Sind sie älter geworden, gib ihnen Flügel.

Durch die Taufe wird ein Mensch unter den Segen Gottes gestellt und in die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde aufgenommen. In unserer Kirche werden sowohl Kinder als auch Erwachsene getauft. Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer (Matthäus 3,13-17; Markus 1,9-11; Lukas 3,2lf.; Johannes 1,32-34) ist der historische Ausgangspunkt der christlichen Taufpraxis. **Sie interessieren sich für das Thema „Taufe"?** Wir haben für Sie einige Informationen zusammengestellt, die für Sie hilfreich sein könnten. (siehe auch unter der webseite reformiert.de) Taufpaten unterstützen die Eltern des Kindes in der christlichen Erziehung, sie begleiten ihr Patenkind und helfen, dass es den christlichen Glauben kennen lernen kann.

In der Evangelisch-reformierten Kirche ist das nicht notwendig, Taufpaten zu benennen. Aber es ist natürlich trotzdem möglich.

In der evangelischen Kirche darf jedes konfirmierte Kirchenmitglied Pate werden. Paten erhalten einen Patenschein bei Ihrer zuständigen Kirchengemeinde. Voraussetzung zur Übernahme eines Patenamtes ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche. **Wir möchten unser Kind taufen lassen. Beim wem müssen wir uns melden?** Bei wem muss ich mich melden? Ansprechpartner ist grundsätzlich die örtliche Kirchengemeinde. Gibt es eine ökumenische Taufe?

Nein. Durch die Taufe entsteht automatisch eine Kirchenmitgliedschaft. Der Täufling wird in die Landeskirche aufgenommen, zu welcher die Gemeinde gehört, in der die Taufe stattfindet. Allerdings wird die Taufe von allen evangelischen Landeskirchen, der katholischen und einigen anderen Kirche gegenseitig anerkannt, so dass bei einem Wechsel der Kirchenzugehörigkeit keine erneute Taufe durchgeführt wird. Anzumerken ist, dass einige Freikirchen die Kindertaufe nicht akzeptieren. **Brauchen wir ein Taufkleid?** Es gibt keine „Kleiderordnung" für die Taufe. Jede und jeder kann anziehen, was er oder sie möchte. **Brauchen wir einen Taufspruch?** Ein Taufspruch ist ein Bibelvers, der Ihnen bzw. Ihrem Kind bei der Taufe als Gottes Wort zugesagt wird und durch das ganze Leben begleiten soll. Sie können sich selber einen aussuchen, der zu Ihnen bzw. zu Ihrem Kind passt und Ihnen gefällt. Vielleicht werden Sie hier fündig: www.taufspruch.de oder Sie suchen selber in der Bibel nach einem passenden Vers. **Welche Unterlagen brauchen wir?** Für die Eintragung in unser Kirchenbuch und für die Anfertigung der Urkunden benötigen wir von Ihnen eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes. **Kommen Kosten auf uns zu?** Es entstehen keine Kosten.

Zehnjähriges Dienstjubiläum

Seit zehn Jahren kümmern sich Friedhelm Franssen und seine Frau Hermine um den Friedhof Jelsgaste. Der Kirchenrat der Gemeinde Möhlenwarf bedankte sich während eines Gottesdienstes im Januar für die Arbeit in diesen zehn Jahren. Es sei oft nicht einfach, es immer allen recht zu machen, sagte Pastorin A. Ulferts in einer kurzen Ansprache. Oft seien die Erwartungen sehr hoch bei den Menschen, dabei sei aber der Dienstauftrag bzw. die Stundenzahl begrenzt. Ebenso bedankte sich der Kirchenrat bei Eckhard Lindemann, der vor zehn Jahren seine Tätigkeit als Küster der Gemeinde begann. Inzwischen ist auch Heike Lindemann für das Gemeindehaus zuständig wie Reinigung, Terminabsprachen, aber auch Teetafeln. Wir sind dankbar, dass wir euch haben!

Am 15. Januar hatte der heimatkundliche Arbeitskreis nach dem Gottesdienst zu Tee und Speckendicken eingeladen. Aus unseren drei Gemeinden wurde dies gerne angenommen. Herzlichen Dank allen Vorbereitenden für die leckere Rheiderländer Spezialität. Für den Kindergottesdienst wurden noch über 100 Euro gesammelt. Auch dafür vielen Dank!

Einige Fotos aus der Weihnachtszeit aus unseren Gemeinden. Nach der Corona-Zeit konnten alle Veranstaltungen wieder wie gewohnt stattfinden. Der 1. Advent startete gemeinsam in Weenermoor mit einem kleinen Adventsmarkt und einem Gottesdienst am Abend. Vielen Dank an alle Beteiligten für den schönen Tag und vor allem Heinrich Wolters für die Organisation!

Zum ersten Mal organisierte der Dorfverein die Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Möhlenwarf.
Auch der Schulchor der Grundschule unter der Leitung von Anja Geber erfreute alle Anwesenden mit flotten Liedern.
Es war ein kurzweiliger Nachmittag! (Bild rechts und unten).

Ewald Schmidt mit dem großen Herrenhuter Stern.

Ihr „Rheiderländer“
Bestattungshaus Koenen
Albert Christians und Petra Scheer
Im Trauerfall jederzeit
durch liebevolle Betreuung
an Ihrer Seite.
Kreuzstraße 3, 26826 Weener
Tel: 04951-2888
www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de
BESTATTUNGSHAUS KOENEN

martin wassink
BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener
(0 49 51) 14 25

Für den Fall der Fälle gut gerüstet!

Die Stiftung der Ostfriesischen Volksbank Leer hat uns als Kirchengemeinde ein sogenanntes AED Gerät gespendet. Hinter dem Kürzel AED verbirgt sich die Bezeichnung automatisierter externer Defibrillator. Dieses Gerät wird zur Unterstützung bei medizinischen Notfällen im Zusammenhang mit einem Herz und Kreislaufstillstand verwendet. Das AED kann dann bei einem Notfall einen lebensrettenden Schock abgeben, damit das Herz wieder regelmäßig schlagen kann. Es ist eine sehr gute Ergänzung und Hilfe zur Herz Lungen Wiederbelebung. Das Wichtigste ist, dass das Gerät von medizinischen Laien bedient und benutzt werden kann. Das AED ist sprachgesteuert und gibt im Falle einen Falles genaue Anweisungen zum Gebrauch. Ebenfalls unterstützt es auch den Vorgang der Herz Lungen Wiederbelebung durch Sprachhinweise. Wir werden in den nächsten Wochen noch einen Termin zur Einführung anbieten. In dem Zusammenhang konnten wir durch eine weitere Spende unseren Verbandskasten erneuern. Die Erste Hilfe Ausrüstung befindet sich in der Küche im Gemeindehaus. Mit dem AED-Gerät ist unsere Gemeinde für die Gemeindeglieder ein wenig sicherer geworden. Wir hoffen alle zusammen, dass wir es nie benutzen müssen.

Eckhard Lindemann

Dank an Gemeindebriefausträger

Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief. Im Gottesdienst am 12. Februar hat sich der Kirchenrat bei den Austrägerinnen und Austrägern bedankt. Im Anschluss gab es ein Zusammensein bei Tee und Speckendicken im Gemeindehaus auf Einladung der Männer-Dartgruppe unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank!

Neues aus dem Männerkreis
„Mook wat – Mook mit“

Männerkreis der ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold und Weenermoor

Die nächsten Treffen des Männerkreises sind jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Folgende Themen sind vorgesehen:

01.03.2023 Vortrag„Der Dollart heute“, H. Severiens

05.04.2023 Vortrag zum Energieeinspeisungsgesetz, Trends, Proengeno und Entwicklung auf dem Energiemarkt zur priv. privaten Nutzung

03.05.2023 Planung / Abstimmung Themenkatalog Männerkreis und aktuelle Themendiskussion nach Vorschlag aus dem Männerkreis.

Interessierte sind herzlich willkommen. Für Rückfragen melden Sie sich gerne bei:
Gunter Wetzel, Tel.: 04953-9228 753, Handy: 0176-62294402, Mail: gunter.wetzel@gmail.com
Hartmut Manning, sen., Tel.: 04953-991947, Handy: 0162-3389502,
Mail: hartmut.manning@ewetel.net

35-jähriges Dienstjubiläum bei der Diakonie Weener

Die Geschäftsführerin der Diakoniestation Frau Hanna Koenen hat folgende Information an die Gemeinde weiter gegeben: Frau Anja Czaburko ist mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie von dem Präsidenten des Diakonischen Werkes Deutschland, Herrn Ulrich Lilie und dem Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Niedersachsen, Herrn Joachim Lenke, ausgezeichnet worden. Am 01.02.2022 wurde diese langjährige Treue unserer „Schwester“ Anja zur Diakoniestation Weener gewürdigt. Überreicht wurde das Kronenkreuz in einer kleinen Feierstunde von dem Vorsitzenden der Diakoniestation Weener, Herrn Karlheinz Hinderks.

Meijer • Möhlenwarf
Ihr Maler und Glaser
Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de

- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Bodenbeläge
- Insektenschutzsysteme
- Sonnenschutz
- **Malerfachgeschäft**

Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
MÄRZ			
05. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Berthold Groenewold, anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts	Weenermoor
12. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A Ulferts mit Taufmöglichkeit	Möhlenwarf
19. März	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Wündisch-Konz (Kanzeltausch)	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. Wündisch-Konz	Weenermoor
26. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A Ulferts Mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Möhlenwarf
APRIL			
02. April	10.00 Uhr	Gottesdienst **Gottesdienst zur Konfirmation** Pn. A Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	Weenermoor
07. April	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** Pn. Anne Ulferts	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** P. Daniel Metelerkamp	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** Pn. Anne Ulferts	Weenermoor
09. April	9.00 Uhr	**Oster-**Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	**Oster-**Gottesdienst Pn. Anne Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	**Oster-**Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	Weenermoor
16. April	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst	Weenermoor
23. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts mit Taufmöglichkeit	Möhlenwarf
30. April		Kein Gottesdienst in unseren Gemeinden - wir laden ein zum Gottesdienst nach Holthusen	
MAI			
07. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	Weenermoor
14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
18. Mai		**Himmelfahrtsgottesdienst in Ditzum**	
21. Mai	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Weenermoor
28. Mai **Pfingsten**	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst N. N.	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts mit Taufmöglichkeit	Weenermoor
JUNI			
04. Juni		**Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Sportplatz der Sportfreunde Möhlenwarf**	

Glaube ist ein Vogel, der singt...

Bild von creisi auf Pixabay

Der bengalische Dichter Tagore hat geschrieben: „Glaube ist ein Vogel, der singt, auch wenn die Nacht noch dunkel ist.“ Im Ruf des Vogels ahne ich den neuen Morgen, Licht und ein Ende der Sorgen. Natürlich weiß ich, dass die Vögel mit ihren Rufen einen Revierkampf ausfechten und die Konkurrenz ausloten. Doch in meinem Menschenohr klingt das Gezwitscher, Zilpen und Tirilieren einfach nur schön.

Eine, die viel von den Vögeln verstand, war die Politikerin Rosa Luxemburg. Während des Ersten Weltkriegs war sie oft inhaftiert. Im Gefängnis las sie alle Bücher, die sie zur Vogelkunde bekommen konnte. In ihre Zelle drang der Gesang der Vögel. Sie fütterte aus dem Gefängnisfenster heraus eine Kohlmeise und ein Amselpaar. Auf dem Gang im Hof mit seinen Mauern waren die Vögel gute Genossen und Boten einer Freiheit, die größer ist als jede Begrenzung.

An einem Sommertag vor mehr als hundert Jahren schrieb Rosa Luxemburg aus dem Gefängnis an eine Freundin: „Gestern lag ein unbeschreiblicher Zauber auf allem. In der Luft lag ein bisschen Gewitterschwüle, eine leichte herzbeklemmende Spannung; die Sträucher standen völlig regungslos, (…) aber der unermüdliche ‘Gartenspötter’ mit dem schwarzen Köpfchen hupfte noch in den Ästen herum und rief schrill.“ Und Rosa Luxemburg schreibt in diesem Brief aus dem Gefängnis weiter: „Alles schien auf etwas zu warten. Ich stand am Fenster und wartete gleichfalls – weiß Gott auf was.“ Rosa Luxemburg wartete auf Freiheit. Und auf Gerechtigkeit für die kleinen Leute. Der Gesang der Vögel, ihr leichter Flug über Zäune und Mauern hinweg waren ihr ein Sinnbild für beides. Und mehr: Sie waren Trost und Hoffnung in dunkler Zeit. Für mich ist der Gesang der Vögel ein Sinnbild für den Glauben.

Mitten hinein ins Dunkel meiner Nacht, in den Horizont meiner Gedanken ist der Gesang der Vögel wie ein Ruf von Gott: „Ich bin da.“ Verstehen kann ich Gott nicht immer. Manchmal ist mir der Glaube fremd wie ein Vogelruf. Ein andermal erscheint er mir mutig und verwegen, der Nacht zum Trotz. Vor allem aber lässt er mich staunen: Unerwartet kommt mir Schönes entgegen. Leicht und frei ist Gottes Ruf. Wirbt um mich. Mit seiner Liebe. Und sagt: Die Dinge können sich wandeln. Schweres kann leicht werden. Die Nacht wird ein Ende haben. Der neue Tag kommt.

Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf

HEMMES KÜCHEN

www.hemmes-kuechen.de

Telefon: 0 49 53 - 81 10

Weenerstraße 17 • 26826 Weener-Möhlenwarf

Baubetrieb Bernd Janssen GmbH

MEISTERBETRIEB
für Zimmerer-, Maurer- und Betonarbeiten

- Leistungsstark und innovativ -

- Ein- oder Mehrfamilienhaus (auch Schlüsselfertig)
- Um- und Anbauarbeiten
- Gebäudesanierung
- Renovierung

mit Kompetenz zu optimalen Ergebnissen - auch beim Dach :

- Neueindeckung
- Sanierung u. Reparatur von Steil- und Flachdach

Alles aus einer Hand!

Beratung · Planung · Ausführung

Daimt 3a
26826 Weener
E-mail: wenre@t-online.de

Telefon 0 49 53 - 92 19 65
Telefax 0 49 53 - 92 19 64
Mobil 0 160 - 95 418 498

Foto: Lotz

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

GEBEN WIR UNS HERZLICH!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

REINHARD ELLSEL

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll", sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." 40 Tage nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.

Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kurz notiert

Bethel

- **Bethel-Sammlung**
  Am Sonnabend, den 15. April 2023 findet die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel statt. Es wird darum gebeten, die Kleidersäcke in der Zeit von 9.00 -11.00 Uhr zum Gemeindehaus nach Möhlenwarf zu bringen. Dort wird ein Anhänger für die Sammlung bereit stehen und Helfer die Sachen entgegen nehmen. Es beteiligen sich auch die Gemeinden St. Georgiwold und Weenermoor. In der Zeit von 9.00 -11.00 Uhr können Kleidersäcke am Gemeindehaus Weenermoor abgegeben werden. Bitte beachten Sie auch die regionale Presse. Es können z.B. auch blaue Säcke oder Kartons für die Sammlung genommen werden. Und es müssen nicht unbedingt Bethel-Säcke sein, in denen die Sachen verpackt werden.

- **Spende Innere und Äußere Mission**
  Die KuG-Sitzung in Möhlenwarf hat in seiner Sitzung vom 15. November 2021 beschlossen, die Spende für die Innere und Äußere Mission wie folgt aufzuteilen: 400 €gehen an den Brotkorb Rheiderland. Die Spende für die Äußere Mission ist bestimmt für die Seenotrettung United 4 Rescue. Das ist ein breites Bündnis von Organisationen, die die Überzeugung eint, dass man keine Menschen im Mittelmeer ertrinken lässt. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung ein. Auch unsere reformierte Kirche unterstützt diese Arbeit.

- **Konfirmandenanmeldung**
  Am Montag, den 22. Mai 2023 können in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr die Konfirmanden aus unseren drei Gemeinden für den neuen Jahrgang im Gemeindehaus in Möhlenwarf angemeldet werden. In der Regel werden dazu die Jugendlichen angemeldet, die nach den Sommerferien in die siebte Schulklasse kommen oder im Jahrgang 2011 geboren wurden. Die Familien werden aber auch angeschrieben.

- **Dank für freiwilliges Ortskirchengeld**
  Das Ortskirchengeld kommt der Gemeinde direkt zu gute. Herzlichen Dank für alle Spenden und für alle Unterstützung für unsere Gemeinden, um den Unterhalt unserer Kirchen und Gemeindehäuser derzeit mit den erhöhten Energiepreisen zu gewährleisten. In Weenermoor soll mit Hilfe des freiwilligen Ortskirchengeldes ein neuer Läufer für die Kirche angeschafft werden. In St. Georgiwold wird der Unterhalt des örtlichen Friedhofes unterstützt. Und die Kirchengemeinde Möhlenwarf wird sich langfristig mit einer neuen Heizungsanlage auseinandersetzen müssen, da die alte Heizung zur Zeit noch funktionstüchtig, aber abgängig ist.

- **Kinderkleiderbörse:**
  Am Freitag, den 17. März, findet im Gemeindehaus Möhlenwarf von 18.00-20.00 Uhr die nächste Kinderkleiderbörse statt. Für Schwangere ist der Einlass um 17.30 Uhr. Am Donnerstagabend ab 18.00 Uhr ist die Annahme der Kleidung u.ä. im Gemeindehaus. Bei Rückfragen bitte melden unter der Telnr: 04953/ 6895.

Bei der Kinderkleiderbörse gab es ein großes Angebot an Kleidung und Spielsachen.

- **Weltgebetstag 3. März 2023 aus Taiwan zum Thema: Glaube bewegt**
  Die Weltgebetstagsarbeit unterstützt seit vielen Jahren Frauenprojekte weltweit. Damit Frauen eine Stimme bekommen und ihre Lebenssituation verbessern können. In den Vorbereitungsteams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Die WGT - Arbeit lebt von Spenden. Wer die vielfältigen Projekte unterstützen möchte, kann dies unter folgender Kontoverbindung tun.
  Bankverbindung:
  Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel
  IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
  BIC/SWIFT: GENODEF1EK1
  Der örtlichen Presse ist zu entnehmen, wo in der Nähe Gottesdienste stattfinden.

So finden Sie zu uns

Kirchenrat Möhlenwarf
Joachim Tjabben
Nelkenstraße 3
26826 Weener
Telefon: 04953-8988
Kirchenrat St.Georgiwold
Cornelius Barth
Schulstraße 17
26831 Bunderhee
Telefon: 04953-8141
Kirchenrat Weenermoor
Dieter Abbas
Weenermoorer Str. 52
26826 Weener
Telefon: 04953-8285
Gemeindebüro Möhlenwarf
im Gemeindehaus, Weenerstraße 25
Telefon: 04953-990415
Öffnungszeiten:
Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Pastorin Anne Ulferts
Telefon 04953-923397
Küster Möhlenwarf: Heike und Eckhard Lindemann, Telefon: 04953/910876 und 0172-6169398
Küster St. Georgiwold: Anja Haats
Telefon: 04953-709650
Küster Weenermoor: Ansprechpartner
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

Altenzentrum Rheiderland GmbH
Mühlenstraße 10 a
26826 Weener
Telefon: 04951-9109-0
Diakoniestation Weener e. V.
Mühlenstraße 8
26826 Weener
Telefon: 04951-91394-0
Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland
Schuldnerberatungsstelle
26826 Weener
Telefon: 04951-949258
Soziales Kaufhaus Weener
Süderstraße 32-36
26826 Weener
Telefon: 04951-6924813
Mobil: 0152-58541392

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold, Weenermoor
Die Kirchenräte
Gemeindebriefredaktion: Tanja Tierel, Eckhard Lindemann, Anne Ulferts
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Mai 2023
Layout und Gesamtherstellung:
H. Risius KG | 26826 Weener
Risiusstraße 6-10 | Telefon: 04951-930-0

www.sparkasse-leerwittmund.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse LeerWittmund